

## Noch mindestens 6 Monate Krieg

### Eine Korearechnung des UN-Verteidigungsministers Johnson / UN-Gegenstöße dominieren

WASHINGTON. Die USA werden ungefähr 6 bis 8 Monate brauchen, um die nordkoreanischen Angreifer auf den 38. Breitengrad zurückzuwerfen, erklärte der amerikanische Verteidigungsminister Johnson am Dienstag vor einem Unterausschuß des Repräsentantenhauses, der sich mit dem Ersuchen Präsident Trumans um die Bewilligung von 10 Milliarden Dollar für Verteidigungszwecke beschäftigt und hierzu die Stellungnahme des Ministers einholte. Johnson sagte, der Krieg in Korea werde im Februar beendet sein, wenn die Pläne des Generalstabs, die die Operationen auf das Gebiet der südkoreanischen Republik beschränken, nicht geändert würden.

Johnson wies auf die vielen unbekanntenen und unsicheren Faktoren hin, die eine sachliche Einschätzung der Lage erschweren. So sei u. a. nicht bekannt, ob es bei einer Abwehr des kommunistischen Angriffs und beim Zurückwerfen der Aggressoren bis zum 38. Breitengrad bleiben könne. Den veranschlagten Ausgaben sei dieses Ziel zugrunde gelegt. Nach Johnsons Angaben kam der Angriff auf Südkorea unerwartet. Die amerikanischen Streitkräfte würden nun auf 17 Heeresdivisionen, 69 Luftgeschwader und eine Flotte mit 23 Flugzeugträgern erweitert.

Aus Korea wird gemeldet, daß vor Taegu und an der Südküste die Nordkoreaner am Montag und Dienstag erneut versuchten, die UN-Stellungen zu überrennen, jedoch unter blutigen Verlusten abgewiesen wurden. Die 30 000 Mann starke kommunistische Ostarmee, die bei der Schlacht um Pohang entscheidend geschlagen wurde, hat sich weiter nach Norden abgesetzt.

Südlich Waegwan befindet sich der ganze Mittellauf des Nakdong mit Ausnahme eines kleinen Brückenkopfes wieder in amerikanischer Hand.

Die Entwicklung in Korea steht immer noch im Zeichen kraftvoller Gegenstöße der UN-Truppen gegen die nordkoreanischen Divisionen.

Ein Sprecher des britischen Außenministeriums gab am Montag bekannt, daß etwa 2000 Mann britischer Truppen, die in Hongkong stationiert sind, so schnell wie möglich nach dem koreanischen Kriegsschauplatz entsandt

würden. Ihnen wird sich auch ein australisches Bataillon anschließen. Außerdem werden die Philippinen 1100 Mann nach Korea entsenden.

LAKE SUCCESS. Die für Montagabend vom sowjetischen Vorsitzenden Jakob Malik einberufene Geheimnisitzung des Sicherheitsrats

endete wiederum ergebnislos. Der Stillstand der Beratungen konnte nicht überwunden werden.

Der Außenminister des kommunistischen Chinas, Tschou En-lai forderte in einem Telegramm an die UN formell die Zulassung eines ihrer Vertreter zu den Beratungen über Korea im Sicherheitsrat. Tschou En-lai beschuldigte in diesem Telegramm die USA der Aggression.

In einem Schreiben an den Generalsekretär der UN, Trygve Lie, beschuldigte Nordkorea die USA der Verletzung der Genfer Konventionen durch häufige Bombardierung von Krankenhäusern, Lazarettzügen und Sanitätskraftwagen.

## Besprechungen über deutsche Sicherheit

### Dr. Adenauer empfing die Fraktionsvorsitzenden und Dr. Schumacher

BONN. Bundeskanzler Dr. Adenauer hatte am Dienstagnachmittag mit Dr. v. Brentano, Dr. Schäfer und Dr. Hans Mühlenfeld, den Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU, FDP und DP, eine längere Aussprache über die Probleme der Sicherheit für die Bundesrepublik. Die Fraktionsvorsitzenden der Regierungsparteien waren zu dieser Besprechung aus Straßburg gekommen. Am Nachmittag empfing der Bundeskanzler den Führer der Opposition, Dr. Schumacher, mit dem er gleichfalls eine längere Aussprache über die Sicherheit hatte.

Nach der Besprechung erklärte Dr. v. Brentano: „Ich kann nur sagen, daß die Frage der deutschen Sicherheit von allen Seiten beleuchtet wurde. Konkrete Ergebnisse aus eventuellen deutschen Vorschlägen zur evtl. deutschen Verteidigung dürften wohl erst nach der Außenministerkonferenz im September zu erwarten sein. Ich glaube, wir alle warten darauf.“

Wie nachträglich bekannt wird, hat Bundes-

kanzler Dr. Adenauer in seiner letzten Besprechung mit den Hohen Kommissaren die Forderung nach einer westdeutschen Verteidigungstruppe als Gegengewicht gegen die Volkspolizei der Sowjetzone offiziell gestellt. Der britische Hohe Kommissar, Kirkpatrick, ist daraufhin nach London gefahren, um mit dem britischen Außenministerium die deutschen Wünsche zu besprechen. In Kreisen der Hohen Kommissare vermutet man, daß Adenauers Forderung an die im September in New York stattfindende Konferenz der drei Westausenminister überwiegen wird. Immerhin wird in den Hauptstädten der Westmächte schon jetzt der Vorschlag des Bundeskanzlers sorgfältig studiert. Es ist anzunehmen, daß in dieser Frage voraussichtlich ein Meinungsaustausch zwischen den drei Westmächten noch vor der Washingtoner Konferenz erfolgen wird.

Die Frage der deutschen Beteiligung an der Verteidigung des Westens wird auch bei den Beratungen des Rates der Außenministerstellvertreter der Atlantikpaktstaaten, die am Dienstag zusammengetreten sind, eine Rolle spielen. In Washington ist erklärt worden, die Eingliederung Deutschlands in das westliche Verteidigungssystem könnte sich in drei Stadien vollziehen. Im ersten Stadium könnte die Bundesrepublik Ausrüstungsgegenstände, jedoch keine Waffen für die westeuropäischen Armeen produzieren. Später würde eine Produktion von Kriegsmaterial in Frage kommen, die heute noch durch das Besatzungsstatut verboten ist. Im dritten Stadium könnte an den Aufbau deutscher Truppenkontingente gedacht werden.

## Hauptproblem Finanzierung

### Atlantikpaktstaaten beraten Aufrüstung

LONDON. Der Rat der Außenministerstellvertreter der Atlantikpaktstaaten, der am Dienstag erneut in London zusammentrat, wird sich vor allem mit der Finanzierung der verstärkten Wiederaufrüstung der westlichen Nationen zu befassen haben. Alle bisher unterbreiteten Vorschläge zu diesem Thema gehen von der Voraussetzung aus, daß die USA die hauptsächlichste materielle und finanzielle Unterstützung leisten. So soll beispielsweise Großbritannien beabsichtigen, ein Wiederaufleben der amerikanischen Pacht- und Leihhilfe der Vorkriegszeit vorzuschlagen.

Es wird erwartet, daß der Vorsitzende des Rates und Vertreter der USA, Charles Spofford, den europäischen Vertretern erklärt, sie könnten für die allgemeine Wiederaufrüstung größere Beiträge leisten, als in den vor ihnen veröffentlichten Plänen vorgesehen sei. Ein weiteres Thema wird die Frage der Menschenreserven sein.

Spofford soll aus Washington auch Pläne mitgebracht haben, die die Bildung einer obersten militärischen Exkultive mit Sitz in London vorsehen, um eine strikte Koordination der verschiedenen regionalen militärischen Planungsstellen, die bisher keine enge Verbindung miteinander besaßen, zu erreichen. Man nimmt in London an, daß dem Atlantikpakt ein Oberkommandierender vorgeschlagen wird, der seinen Sitz in Washington, seine Stabsorganisation jedoch in London hat. In Washington scheint man für die europäische Verteidigung 55 Divisionen unter Einschluss von US-Divisionen für notwendig zu halten. Nach Meldungen aus Lake Success erklärte der türkische Botschafter bei den UN, die Türkei könne die Streitkräfte der Atlantikpaktstaaten um 2 Millionen Mann verstärken, wenn sie in den Pakt aufgenommen würde. Die türkische Armee sei größer als jede andere Armee in Westeuropa.

## Ausschüßigungen in Straßburg

### Schumanplan gebilligt

STRASSBURG. Die Beratende Versammlung wird erst wieder am Donnerstag zusammentreten, sich dann aber bereits zum Schluß der Woche bis Ende des Jahres verjagen. Im Unterausschuß für Sicherheit, in dem der Churchill-Plan beraten wird, ist eine weitgehende Annäherung erzielt worden. Möglicherweise wird aber überhaupt kein offizieller Bericht fertiggestellt. Die Montag Sitzung war von den britischen Labourdelegierten boykottiert worden, die der Auffassung sind, daß derartige Fragen von der Beratenden Versammlung nicht behandelt werden dürfen. Diese Haltung läßt darauf schließen, daß es in der Vollversammlung noch zu heftigen Auseinandersetzungen kommen wird. Der Wirtschaftsausschuß hat mit überwältigender Mehrheit eine Entschließung angenommen, in der die Grundsätze des Schumanplanes gebilligt werden. Der Wirtschaftsausschuß empfiehlt der Beratenden Versammlung, in dem Abkommen über den Schumanplan,

eine parlamentarische Körperschaft vorzuschlagen, der das oberste Verwaltungsorgan für die Industrieunion verantwortlich sein soll. Gewählt werden soll diese Körperschaft aus den Delegierten der Beratenden Versammlung.

## Rumpfkabinet Venizelos

ATHEN. Der mit der Regierungsbildung in Griechenland beauftragte Führer der Liberalen Partei, Sophokles Venizelos, wurde am Montagabend mit seinem neuen Kabinett vereidigt. Die insgesamt 22 Ministerien wurden auf 7 liberale Minister verteilt. Venizelos selbst ist gleichzeitig Ministerpräsident, Außenminister, Innenminister und Minister für nationale Verteidigung.

Nach der Vereidigung gab Venizelos bekannt, daß das Rumpfkabinet nach Rückkehr des Vorsitzenden der griechischen demokratischen Sozialisten Papandreou aus den USA zu einer Koalitionsregierung erweitert werden soll. Die Bemühungen von Venizelos, mit anderen Parteien eine Koalitionsregierung zu bilden, waren erfolglos verlaufen.

## Defizitdiplomatie

### Von Dr. Herbert Schroeder

Der neue politische Berater Trumans, Botschafter Harriman, hat sein Amt bereits einige Wochen früher als geplant angetreten. Die Eingliederung dieses mit Westeuropa wie mit Moskau gleich gut vertrauten Diplomaten in das Kabinet wird dabei eine wesentliche Lücke unter den politischen Spitzen Washingtons schließen. Denn weder der Präsident, noch selbst sein Außenminister, verfügen über eine wirklich profunde Kenntnis des Auslands. Das erste was Harriman tun soll, ist die Ausarbeitung eines völlig neuen Plans.

Das Ziel stand im großen stets fest: die Gewinnung und Sicherung eines Friedens der Freiheit. In bezug auf die Methoden standen sich jedoch in Washington immer verschiedene Auffassungen gegenüber. Die eine, auch von Acheson geteilte, war der Kennan-Plan einer globalen „Eindämmung“ (containment) der Sowjets. Er bedingte, daß an allen Krisenherden dem Druck der Sowjets durch überlegenen Gegendruck begegnet wurde und führte zur Truman-Doktrin für Griechenland und die Türkei und zum Atlantikpakt für Westeuropa. Sie führte aber auch zu einer Zersplitterung der Kräfte.

Die Gegner dieser Richtung befürworteten daher ein Abschreiben alles dessen, was nicht zu halten ist, Elastizität auf allen politischen Nebenkriegsschauplätzen und eine Konzentration des containment auf die Sowjetunion selbst und zwar durch eine so überlegene Rüstung mit Atombomben und den zu ihrem Transport erforderlichen Flugzeugen, daß Moskau die Lust zu einem wirklichen Risiko verfehlt.

In der Praxis ging beides durcheinander. Denn während man in Europa nach dem Kennan-Plan verfuhr, folgte man in Asien dem anderen Kurs. Man mußte abschreiben, wenn man nicht so reaktionäre Systeme wie das Tschiangkaische oder Syngman Rhee oder den Kolonialismus Englands und Frankreichs unterschreiben wollte, von dem sich die USA stets zu distanzieren versuchten. Es gab daher keinen Pazifikpakt und trotz heftiger Opposition der stets am Fernen Osten besonders interessierten Republikaner, die zu einer ersten Krise um Acheson führte, wurden China, Formosa und auch Korea sich selbst überlassen. Ja, eine Zeitlang schien es, daß man sogar geneigt war, Japan als unhaltbare Belastung abzubauen. Bis der Überfall auf Korea alles veränderte. Wie weit dieser Wandel geht, ist allerdings noch unklar.

Gerade Korea hat aber die Problematik einer allseitigen Eindämmungspolitik in vollem Umfang enthüllt. Denn wenn die USA die Garantie für alle Krisenherde von Indochina über Persien bis nach Jugoslawien übernehmen wollten, würden sie sich so übernehmen, daß für das große Schach gegenüber Moskau zu wenig an Kräften übrig bliebe, um so mehr als dieses nirgends selbst eingreift, sondern nur seine Stellvertreter marschieren läßt.

Das globale containment erfordert aber nicht nur eine andere Diplomatie, sondern auch andere Waffen, als die zentrale Einstellung auf Moskau als des Pudels Kern. Auch das enthüllte Korea, wo mit Dampfhämmern nach Wespens geschlagen werden muß, was unzuverlässig ist. Es gibt in der Rüstung nicht nur ein Zuwenig und Zuspät, sondern auch ein Zuviel und Zuspät, und die USA müssen sich jetzt sehr genau überlegen, für welche Art von Krieg sie sich wappnen. Eine Überproduktion von Waffen für einen Weltkrieg wäre genau so sinnlos und schädlich wie eine Unterproduktion für eine Reihe lokaler Konflikte.

Die Suche nach Sündenböcken, die jetzt in Washington blüht, führte daher sowohl auf die Spur Achesons wie auch des Verteidigungsministers Johnson, für die als Nachfolger bereits Senator Bridges und Eisenhower vorgeschlagen werden. Acheson wirft man seine „Defizit-Diplomatie“ vor, d. h. das Eingehen von mehr politischen Verpflichtungen als Johnson militärisch erfüllen konnte; Johnson, Sparsamkeit am falschen Ort und die Vernachlässigung von Flugzeugen zur Unterstützung der Infanterie zugunsten der interkontinentalen Bomberwaffe. Beides ist nicht ganz zutreffend, denn sie handelten jeder von seinem Standpunkt folgerichtig. Der eigentliche Vorwurf müßte die mangelnde Koordination der amerikanischen Außenpolitik treffen.

Harriman wird jetzt mit Truman eine Mittellinie zwischen den beiden Extremen, der totalen Defizit-Diplomatie und der Konzentration auf Moskau allein, finden müssen. Sie deutet sich einmal in einer weniger spezialisierten Aufrüstung an, bei der die europäische Gruppe der Atlantikpaktstaaten so gestärkt werden soll, daß der Kontinent in der Lage ist, den sowjetischen Hilfsvölkern allein zu widerstehen und auch die Sowjets selbst nicht mehr zu einem direkten Angriff verlockt. Zum anderen in einer Stärkung Japans und der maritimen Asienlinie von den Aleuten bis zu den Philippinen, wo die USA als Luft- und Seemacht in der Vorhand sind. Und zum dritten in einer Sanierung der noch nicht verlore-





### Ihr sollt meine Zeugen sein

Feier des 55jährigen Bestehens des Christlichen Vereins Junger Männer Altensteig

**Pfundsners Bauerntheater**  
weilt diese Woche wieder in Altensteig und zeigt am Mittwoch Abend um 20.30 Uhr im „Grünen Baum“ das oberbayerische Lustspiel „Die Christen von Oberammergau“.

**Vom Württ. Wohlfahrtsbund**  
Von der Landesleitung des Württ. Wohlfahrtsbundes, Geschäftsstelle Reutlingen, wurde der Ortsgruppe Altensteig wiederum eine größere Lieferung von Lebensmitteln zur Verfügung gestellt, die in den letzten Tagen an die Bedürftigen unserer Stadt zur Verteilung kamen.

In der letzten Ausschusssitzung der Ortsgruppe Altensteig konnte die Vorsitzende, Frau Schlicht, das Ergebnis der letzten Sammlung bekannt geben, bei welcher rund 380 DM eingingen. Dieser Betrag fällt zu gleichen Teilen der Landesleitung und der Ortsgruppe zu, und wird für die Errichtung von Altersheimen, Kinder- und Erholungsheimen in erster Linie verwendet.

**Neuer Wohnraum**  
An der Fertigstellung des Karl-Luz'schen Hauses, das einst die Stadt als Rohbau erworben hat, wird zur Zeit mit Hochdruck gearbeitet.

**Zwei Ausstellungen**  
Das Innenministerium Abt. VI, Straßen- und Wasserbau, hat sich auf Ersuchen der Stadtverwaltung nunmehr bereit erklärt, die in Nagold und anderen großen Städten des Landes gezeigte Ausstellung „Aufbau“ im November auch in Altensteig und zwar in der Turnhalle aufzubauen.

**Beförderungszahlen von Bahn und Post**  
Während der Bernecker Festtage wurden von der Bundesbahn und der Deutschen Post, wie uns gemeldet wird, folgende Personenbewegungen registriert: Samstag: Bundesbahn einschl. Omnibus 307 Personen von Nagold und Altensteig.

### Brief aus Böisingen

Am 22. August feierte Frau Barbara Mönch, geborene Koch, ihren 70. Geburtstag. Ebenfalls ihr siebenzigstes Weizenfest feiert am 23. August Frau Dorothea Koch, geborene Lehmann. Beide Altersjubilare erfreuen sich noch bester Gesundheit und gehen täglich ihren Feldgeschäften und Hausarbeiten nach.

Die meisten Landwirte haben die Ernte eingebracht und schon singen die Dreschmaschinen ihr gleichmäßiges Lied. Die harte Arbeit des Bauern findet ihren Lohn in einer nach Menge und Qualität guten Mittelernte.

Die meisten Landwirte haben die Ernte eingebracht und schon singen die Dreschmaschinen ihr gleichmäßiges Lied. Die harte Arbeit des Bauern findet ihren Lohn in einer nach Menge und Qualität guten Mittelernte.

Zum Abschluß seiner Evangelisation, die nicht nur aus Altensteig, sondern aus der ganzen Umgebung bis hinaus nach Nagold gut besucht war, sodas es allabendlich in der oberen Stadt durch die zahlreichen Autos und Omnibusse wahre Verkehrsstausungen gab, hielt Pfarrer Wilhelm Busch aus Essen am Sonntag Morgen in der Ev. Stadtkirche den Festgottesdienst anlässlich des Jubiläums des Altensteiger CVJM. Pfarrer Busch besitzt die Gabe, intuitiv, überzeugend und eindrucksvoll zu sprechen.

Am Nachmittag versammelte sich im Schloßgarten, den Herr Steuerinspektor Juncker freundlichst zur Verfügung gestellt hatte, aus dem ganzen Bezirk eine große Festgemeinde. Der Schloßgarten mit dem stellvertretenden alten Gemäuer der Hohenberger bot eine ideale Stätte für die Jubiläumfeier des Altensteiger CVJM.

Pfarrer Kollmann begrüßte als Ortsgeistlicher die Festversammlung und stellte die Frage, warum der CVJM auch noch ein Fest feiere in einer Zeit, die sich gleichsam wie in einem Tanz auf dem Vulkan zur Selbstbetäubung dem Feste feiern hingegeben habe. Doch ein Fest eines christlichen Verbandes oder der Kirche selbst ist stets ein Fest zur Ehre Gottes.

Pfarrer Romberg, Emmingen, überbrachte als Bezirksjugendpfarrer herzliche Grüße des Herrn Dekan Brezger. Er rief: gib einen alten Freund nicht auf, denn du weißt nicht, was du an einem neuen gewinnst und erinnere an das Wort, das Jesus seinen Jüngern zurief: Ihr seid das Salz der Erde und das Licht der Welt.

Mit Worten aus der Heiligen Schrift grüßten dann Brüder der Christlichen Vereine Junger Männer aus dem Bezirk die Altensteiger. Grüße überbrachten Vertreter der Vereine aus Ebhausen, Grömbach/Wärsberg, Wildberg, Eltingen, Egenhausen, Emmingen, Zwerenberg, Oberschwandorf, Simmersfeld, Wart, Rohrdorf, Pfalzgrafenweiler, Haiterbach, Nagold, Essen.

Sparkassendirektor Armbruster gab einen mit Humor gewürzten Rückblick über die 55jährige Vereinsgeschichte, die wir bereits in unserer Ausgabe vom 12. August aus der Feder des Redners ausführlich veröffentlichten. Herr Armbruster ehrte die in zwei Weltkriegen aus den Reihen des CVJM genommenen Freunde und schloß: Wir wollen den Jungen Freunden die Hilfestellung geben, die wir einst im Verein selbst erhielten.

Nach einer Pause sprach Pfarrer Rohleder, Neubulach, in plastischen gutfindenden Worten, schlicht, echt und mannhaft über die Worte im Philipperbrief: „Ich jage nach dem vorgestreckten Ziel“ im Blick auf die Jubiläumfeier. Diese darf kein bürgerliches Ausruhen sein, sondern ist eine Prüfung. In sehr feiner Weise sprach der Redner von dem falschen Kleinod, dem heute die Welt nachjagt, einer Jagd, die endet wird mit dem Richterspruch: Du Narr! Das Kleinod der Christen ist Christus! — weil er uns befreit von der Last und Schuld unserer Vergangenheit — weil er uns eine Tür auf tut in eine große und herrliche Zukunft.

In einem kurzen Schlußwort sprach Pfarrer Busch, Essen, von der Fackel der Liebe, die wir in uns entzünden lassen müssen, um

Arbeiten. Allein im letzten Jahr hat sich die Zahl der hier laufenden Traktoren verdreifacht.

Wie überall hat auch bei uns seit der Währungsreform und der Rückkehr zu normalen Zeiten eine immer stärkere Bautätigkeit eingesetzt. Die Möbelschreinerer Matthias Koch erstellt zur Zeit einen Zusatzbau, der nach Fertigstellung als Maschinenraum dienen soll. Das Transportunternehmen Adam Steeb hat am Ortsrand eine Garage mit eingebaute Werkwohnung errichtet. Ebenfalls mit dem Bau einer Garage beschäftigt ist der Führerunternehmer Georg Kalmbach. Das Wohnhaus der Witwe Hamacher geht seiner Vollendung entgegen. Weitere Wohnungsbauten sind geplant und sollen demnächst in Angriff genommen werden.

sie durch unser ganzes irdisches Sein zu tragen.

Die Altensteiger CVJM und die Essener BKJler zeigten Lalen- und Stegreifspiele, sangen Lieder und trugen Gedichte vor. 60 Posaunenbläser aus dem ganzen Bezirk spielten und schufen so einen festlichen Rahmen zu einer würdigen Feier, die berufen war, Kräfte zu wecken, Jünger zu rufen und allen deutlich vor Augen zu stellen: Ihr sollt meine Zeugen sein!

Wach auf, du Geist der ersten Zeugen, der Wächter, die auf Zions Mauern stehn, die Tag' und Nächte nimmer schlafen und die getrost dem Feind entgegengehn, ja deren Schall die ganze Welt durchdringt und aller Völker Scharen zu dir bringt.

O daß dein Feuer bald entbrennte, o möcht' es doch in alle Lande gehn! Ach Herr, gib doch in deine Ernte viel Knechte die in treuer Arbeit stehn. O Herr der Ernte sieh doch darein: Die Ernt' ist groß, der Knechte Zahl ist



**Felderumlegung in Altnuifra**  
Am vergangenen Dienstag fand in Altnuifra, der Teilgemeinde von Haiterbach eine Bauernversammlung statt, zum Zwecke einer Aussprache über die Umlegung der Felder auf Altnuifraer Markung.

Außer den beteiligten Grundbesitzern waren zu der wichtigen Aussprache erschienen: Landwirtschaftsrat Harr, Vermessungsrat Deusch vom Felderbereinigungsamt, Kreisobmann für Landwirtschaft, Landtagsabgeordneter Mast von Sonnenhardt und als Vertretung der Gesamtgemeinde Haiterbach-Altnuifra Bürgermeister Meroth und die Gemeinderäte Gutekunst und Krauß.

Die fortschrittliche Denkweise der Beteiligten, die aus dem nicht aufzuhaltenden Fortschreiten der Technisierung der Landwirtschaft die Unumgänglichkeit des Problems längst erkannt hatten, war ein gut vorbereiteter Boden für die lebhaft und erfolgreiche Aussprache.

Die beteiligten Bauern wurden sich einig, die Umlegung durchzuführen.

Da der Staat den Großteil der Kosten übernimmt, bleibt den Grundbesitzern lediglich die vorübergehend entstehende Mehrarbeit und — das „Sich-trennen“ von dem, durch Geschlechter hindurch vertraut und lieb gewordenen einzelnen Acker, Umgelegt werden nur die Acker- und Wiesengrundstücke, während die Baum- und Waldgrundstücke belassen werden.

Es handelt sich bei der Umlegung um rund 150 Hektar. Daß seit Ende des Krieges Altnuifra als erste Gemeinde die Lösung der dringend gewordenen Frage durch eine Neuordnung verwirklicht, gereicht den Beteiligten

### Zusammenschluß der Obsterzeuger des Kreises Calw

Ein Kreisobstbauverband gegründet — Seine Aufgabe: Lenkung und Absatz der Erzeugnisse

Unter Leitung von Kreisbaumwart Walz, Nagold, fand am letzten Sonntag in Calw eine Versammlung der Obsterzeuger des Nagoldtales statt auf der von den Vertretern des heimischen Obstbaus die Bildung eines Kreisobstbauverbandes beschlossen wurde. Der Kreisobstbauverband hat die Aufgabe, die Erzeugung von marktfähigem Qualitätsobst zu fördern und für dessen Absatz zu sorgen.

Er ist den Bezirken der Kreisbaumwarte entsprechend in zwei Arbeitsabschnitte aufgeteilt und soll einen noch zu bestimmenden Vorsitzenden in Calw erhalten. Als Obmann für den Abschnitt Calw-Nagold wurde Bürgermeister Mutz, Ebhausen, gewählt, der Obmann für den Abschnitt Calw-Neuenbürg ist noch nicht gewählt. Geschäftsführer sind in beiden Abschnitten die Kreisbaumwarte. Der Kreisobstbauverband faßt die Obstbauvereine organisatorisch zusammen, führt ein einheitliches Arbeitsprogramm mit Beratung und Lehrkursen durch, sorgt für die Einrichtung von Obstsammlstellen und sichert durch geeignete Maßnahmen den Absatz der heimischen Obsterzeugung. Der Kreisobstbauverband wird dem Landesobstbauverband in Stuttgart angeschlossen.

Die Versammlung in Calw, auf der 13 Ortsvereine mit etwa 320 Mitgliedern vertreten waren, zeugte von dem schweren Existenzkampf, den gegenwärtig der Obstbauer gegenüber dem erdrückenden Konkurrenzangebot des Auslands führen muß.

Zu Beginn der Versammlung zeigte Kreisbaumwart Walz die Gründe auf, die den organisatorischen Zusammenschluß seither verzögert und bedauerte das auch heute noch unzulängliche Interesse in den Landorten für die Arbeit der Ortsobstbauvereine. Die letztere muß nun aktiviert und die Erzeuger unseres über 300 000 Obstbäume zählenden Kreises organisatorisch zusammengefaßt werden.

Als Vertreter der Landwirtschaft wies Bgm. Mast, Sonnenhardt, auf die Notwendigkeit einer starken Organisation hin. Die Einfuhren müßten gestaffelt und gelenkt werden, um dem deutschen Obstzüchter wieder den Lohn seiner Arbeit zukommen zu lassen. Obstbauinspektor Englert verwies auf die volkswirtschaftliche Bedeutung des Obstbaus in Württemberg (Umsatz 1937: 84 Millionen Mark) und die Stütze, die er für unsere kleinbäuerlichen Betriebe darstellt. Obstbau sei nicht Sache der Fachleute, sondern des einzelnen. Die Preisere mußten heraus aus den Vorstellungen der Zwangswirtschaft und mit Hilfe

ten zu ihrem eigenen Vorteil und zum Vorbild für viele.

Anschließend an die Aussprache hielt Landtagsabgeordneter Mast einen allgemeinen Vortrag über Jagd- und Landwirtschaftsfragen und über seine Tätigkeit und seine Erfahrungen im Landtag. Der Vortrag wurde mit großem Interesse aufgenommen.

### Rotes Kreuz, Kreisverein Calw

**Helmkehrer antwortet!** Immer wieder kommen Klagen von Frauen und Müttern, daß sie auf ihre Briefe an Helmkehrer um Auskunft über vermiste Familienangehörige in anderen Kreisen keine Antwort erhalten. Oft kommt auch das mitgesandte Bild nicht zurück, trotzdem das Porto beiliegt. Es ergeht an alle Helmkehrer im Kreis Calw die herzliche dringende Bitte, wenn sie von irgendwoher um Auskunft gebeten werden, doch ja Antwort zu geben, selbst wenn sie über den Gesuchten nichts wissen. Auch die Bilder zurücksenden. Ist keine Zeit zur Antwort vorhanden, so wende man sich an die Rote Kreuz-Geschäftsstelle, die es dann übernimmt, um wenigstens den Wartenden Bescheid zu geben.

**Pakete nach fast allen Ländern.** Laut besonderer Mitteilung können Postpakete nach fast allen Ländern der Welt versandt werden, ausgenommen sind nur noch Albanien, Franz. Indochina, Kores. Das zugelassene Höchstgewicht liegt zwischen 5—20 kg. Die vorgeschriebenen Höchstgewichte je Land sollten aber unbedingt innegehalten werden. Gute Verpackung ist Voraussetzung. Auskünfte erteilen die Postämter, was dringend beachtet werden sollte, nicht nur packen und aufgeben!

**Um Spenden für Bedürftige an Kleidungs- und Wäschestücken, Schuhwerk und Haushaltsgegenständen, noch gut erhaltenen Möbelstücken wird weiterhin herzlich gebeten.** Manch kleines Schränkchen oder Regal steht wo herum und andere Menschen wissen nicht, wo sie ihr bißchen Geschirr hinstellen sollen. — Die Sammelstelle Nagold (Ber.-Leiterin Fr. E. Wimmel, Freudenstädterstraße 59) bietet besonders um Abgabe von Möbeln, Federbetten, Bettwäsche u. a. Auch die Sammelstellen in Wildbad, Calmbach, Birkenfeld, Neuenbürg, Ebhausen, Calw sind weiterhin für Zuwendungen dankbar. — Infolge der schönen Spenden der letzten Zeit steht der Kreis Calw nach einer Mitteilung des Rot-Kreuz-Präsidiums in Tübingen z. B. in der Kleiderabgabe an Bedürftige an der Spitze von 17 Kreisen. Dafür ist der Rot-Kreuz-Kreisverein Calw allen künftigen Spendern im Kreis herzlich dankbar, ist doch da unter Beweis gestellt, daß bei uns großes Verständnis vorhanden ist, für die wirkliche Not, die tatsächlich in vielen Familien herrscht! Hoffentlich finden sich nach dieser Anerkennung des Präsidiums noch Viele, welche diese Arbeit der Rot-Kreuz-Sammelstellen im Kreis Calw unterstützen. Oft hört man von den Bedürftigen, daß das Rote Kreuz die erste Stelle gewesen sei, die sie gefunden und beschenkt habe. Helft uns weiter helfen! Des stillen Dankes aller wirklich Bedürftigen sind die Spender und Spenderinnen im Kreis schon heute versichert!

Rot-Kreuz-Kreisgeschäftsstelle Calw  
Landratsamt, Zimmer 15.

Wanderheim Zavelstein?

Calw. Die Errichtung eines Wanderheimes war der Hauptpunkt der außerordentlichen Vollversammlung der Schwarzwalddarstellungsgruppe Calw.

Aus dem Hinteren Wald

Für den Fremdenverkehr
Simmersfeld. Heute muß der Chronist Lob spenden. Er weist zunächst auf einige bequeme Bänke hin, die an verschiedenen Stellen des Waldes aufgestellt worden sind.

Rege Bautätigkeit

Simmersfeld. Vor einigen Monaten begann sich auch hier die Bautätigkeit zu regen. Einige Hausbesitzer haben Erkerzimmer eingebaut, Altbürgermeister Keller rüß die alte Scheune ein und errichtete eine neue.

Anmeldung von Besetzungsschäden

Nach einer Mitteilung des Landesschiedungsgerichtes in Tübingen werden gemäß Artikel 8 der Verordnung 249 (abgedruckt Journal Officiel Nr. 26 vom 1. 7. 1950) nunmehr auch Besetzungsschäden...

Aus dem Nagolder Gerichtssaal

Auf dem Wege ins Zuchthaus

Eine nicht alltägliche Erscheinung war ein 38jähriger Fotograf aus Würzburg, der hier das dem Fremden entgegengebrachte Vertrauen schön mißbrauchte und vom erst Taz an Geld unterschlug oder aus der Ladenkasse entwendete.

Wie nahe beieinander abgefemte Lügnerel, absolute Mißachtung von Mein und Dein und dummfreches Verhalten sind, zeigte der feinfühlig Angeklagte in der Hauptverhandlung.

Nur ein kleines „e“

Eine ungewöhnliche Häufung von Zufällen ermöglichte es einem Mann aus Stuttgart, sich bei einem Geschäftsaufenthalt in unserer Stadt einen Geldbetrag zu erschwindeln.

Versteck mi doch

Finden Sie folgende Antwort auf obige ungewöhnliche (natürlich rhetorische) Aufforderung unpassend: „Noi! versteck di net, aber

wenn du net aus mein Hof nauß gösch, ka i di a bißle en dan Arsch neistupfa? Nun muß man aber nur noch wissen, was es ein fast 70jähriger Mann war, der seinem Nachbarn, mit dem er seit Jahren im Unfrieden lebt, diese klassische Antwort gab.

Das Hinterkeil versohlen

sollte man den beiden jungen Leuten von kaum 18 und 19 Jahren, die als Angeklagter und Zeugin vor Gericht standen. Das Mädchen hatte dem Freund ein wertvolles Erbstück zur Reparatur gegeben, aber dieser versuchte es in seiner Not — er war arbeitslos und die Mutter brauchte Geld — zu verkaufen.

Die üblichen Verkehrsünder

Altensteig erinnert sich noch des Motorradfahrers, der im Mai nach einem fröhlichen Richtschmaus auf dem in Brand geratenen Motorrad verunglückte und sich geistesgegenwärtig in die Nagold stürzte.

den einen „billigen“ Schlaf zu tun. Ein zweiter Fall spielte ebenfalls in Altensteig bei der unübersichtlichen und engen Kurve an der Brücke in der Nähe des neuen Elektrizitätswerks.

Defizit beim Heimattag

Neuenbürg. In der Gemeinderatssitzung vergangenen Montag berichtete Bürgermeister Erlenmaier über den finanziellen Abschluß des Heimattages.

VEREINSKALENDER

- VfL Nagold, Sparte Fußball: Mittwoch, ab 19 Uhr Training (Sportplatz). VfL Nagold, Sparte Handball: Donnerstag 19 bis 20 Uhr Jugendliche, ab 20 Uhr Aktive (bei schlechtem Wetter Turnhalle).

Verlag Dieter Laue Nagold-Altensteig
Geschäftsstelle Nagold Marktstraße 43 Fernruf 255
Geschäftsstelle Altensteig Poststraße 233 Fernruf 233

HOCHZEITS-EINLADUNG
Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Samstag, den 26. August 1950 im Gasthaus zur „Sonne“ in Simmersfeld stattfindenden Hochzeitfeier freundschaftlich einzuladen.

Eigenhausen, den 21. August 1950.
Todes-Anzeige
Heute früh ist unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel
Martin Steeb
Landwirt
im Alter von 85 Jahren sanft entschlafen.

Stadt Altensteig
Die Auszahlung der Soforthilfe
Ausgewiesenenfürsorge usw.
erfolgt am Donnerstag, des 24. August 1950 von 8—12 Uhr.
Stadtpflege.

Gewerbliche und Kaufmännische Berufsschule
Nagold—Altensteig
Schüleraufnahme
am Montag, 4. September 1950, vormittags 8 Uhr in den Gewerbeschulen Nagold und Altensteig.

Sämtliche Schulartikel
bei Gerhard Laue, Buchhandlung
Bürobedarf, Altensteig

Herzlichen Dank
Anlässlich unseres 55jährigen Jubiläums haben wir von so vielen Seiten Hilfe erfahren dürfen. Ebenfalls haben uns in der Durchführung des Effener Ferienlagers so viele geholfen. Es drängt uns für alle Unterstützung und Freundlichkeit herzlichen Dank zu sagen.

Achtung Landwirte! Viehmarkt Nagold am 24. 8. 50!
Ich bringe auf den Viehmarkt wieder eine Auswahl schöner, hochtragender

Kalbinnen sowie Kälberkühe
in altbekannter Qualität, worzu Kaufliebhaber freundlichst einladet
Harry Kahn, Nutztviehhandlung, Baisingen
Telefon-Ergenzigen 39 Kreis Horb

Für alle Rheuma-, Nieren- und Magenranke empfehle ich jetzt schon die Anschaffung der wertvollen, vielfach erprobten

Angora-Gesundheits-Unterwäsche
für die Herbst- und Wintermonate.
Auch der Gesunde denkt daran, daß Vorbeugen besser ist als Heilen. Ich berate Sie in allen einschlägigen Fragen unverbindlich und stehe eine reichhaltige Musterkollektion zur Verfügung. Besuchen Sie mich am Donnerstag (Markttag), es wird für Sie lohnend sein.
Bezirksvertretung: Gustav Hönl, Nagold
Marktstraße 43 - Telefon 255

Heute Mittwoch, 23. Aug. 1950 abends 20.30 Uhr im „Grünen Baum“ in Altensteig
Mundtheater Bauerntheater
Die Christel von Oberammargau

Suche sofort oder auf 1. Sept. für meine Helferin schönes, heizbares
Zimmer
Zahnarzt Dr. Seydel, Altensteig

Suche per sofort
Wirtschaft
mit Landwirtschaft zu pachten. Evtl. später küßl. Erwerb. Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Schwarzwald-Echo Altensteig.

Ca. 20 qm großen
Laden-Ausstellungs- oder Büroraum
im Hause Hirschstraße 8
vermietet
EUGEN BRAUN
Lederwaren, Polstermöbel
Nagold, Marktstraße 16

Eine Anzahl gebrauchter
Einschlagständer
Zuber und Kübel
bringt am Donnerstag, (Markttag) zum Verkauf
Wth. Henne, Küferlei
Nagold, Marktstr.

Tonfilmtheater
Nagold
Mittwoch u. Donnerstag 20 Uhr
Mittwoch 16 Uhr
Jugendvorstellung
Der große Zirkusfilm

Zirkus Renz
Grüner Baum
Lichtspiele
Altensteig

„Fregola“
mit Marie Röhl
in neuer Revuefilm.
Spielzeiten:
Freitag, Samstag, Sonntag
je 21 Uhr

Schuhmacher-Gehilfe
perfekter Bodenarbeiter und
Zwischen sucht sofort
Karl Geisel, Schuhmachermeister
Eßmannsweller

Wilberg
Schöne
Reiseandenken
praktische Geschenke
für jung und alt
bei
Carl Rathfelder
Inserate bitten wir frühzeitig aufzugeben!





20 europäische gegen 140 russische Divisionen

Das Problem der Verteidigung Europas / Keine Sicherheit gegen einen plötzlichen Vorstoß

Die Frage der Sicherheit Westeuropas im Falle einer alles niederwerfenden Massen-invasion aus dem Osten ist in ein neues Stadium gerückt...

Waffen erhalten. Der Friedensvertrag erlaubt Italien eine Armee von 250 000 Mann...

Hinzu kommt, daß eine von Kampfgeist beflügelte russische Armee auf ein Westeuropa stoßen würde...

Über die Stärke der Armee der Satelliten, die mit den Sowjets im gleichen Schritt und

Tritt marschieren würden, ist nichts Genaueres bekannt. Die Tschechoslowakei soll 18 bis 20 Divisionen zur Verfügung haben.

Was würden die Russen tun?

Wenn die These richtig ist, daß die Sowjets im Kriegsfall ihren Hauptstoß in Richtung auf das nahöstliche Petroleumgebiet führen würden...

Alliierte Militärsachverständige (ebenso Lid-del Hard, der bekannte englische Militärkritiker) sind der Ansicht, 20-30 Divisionen reichen aus...

Die Vorgänge in Korea haben die wunde Stelle Europas deutlich aufgezeigt. Bisher ist für nichts gesorgt...

Die Gefahrenzone bis 1953

Bis zur Ausführung befinden wir uns in einer Gefahrenzone. Mit begreiflicher Nervosität zerbricht man sich deshalb den Kopf...

Kennen Sie Noelbert Jacques?

Wenn nein, dann haben Sie in den 20er Jahren keine Zeitung gelesen. Denn Noelbert Jacques' Roman „Dr. Mabuse“ setzte damals alle Welt außer Atem!

Ist Dr. Mabuse, der Spieler, Verkörperung des Teufelischen, der alle bösen Säfte und dämonischen Kräfte aus seiner Zeit sog. wirklich tot? Die Öffentlichkeit wollte es bisher nicht anders...

Jetzt erfahren wir, daß der genialste Verbrecher weiter lebe, daß dieser unfassbare, unmenschliche Geist an der Schwelle des Todes das entsetzliche Verbrechen ausbrütete...

Dr. Mabuses Wiederauftauchen, die Geschichte einer gefährlichen Täterin, die Sache mit der Droge Scopolamin, die Geschichte mit den Kisten falscher Devisen...

Dr. Mabuses letztes Spiel

Hilfe und der Errichtung eines ausreichenden militärischen Bollwerkes sicher sein könnten, wenn der Verfasser gleichzeitig hinzufügt...

Keine realen Sicherheiten

Es sind keine realen Sicherheiten gegen einen plötzlichen Vorstoß aus dem Osten vorhanden. Die russische Armee hat seit Kriegsende um 12 Prozent an Stärke zugenommen...

Wirtschaft Haben die USA noch Weizen für Europa?

Starke Bevorratungspolitik Amerikas / Glänzende Nahrungsmittelversorgung

So wie die Dinge im Augenblick liegen, wird die Nahrungsmittelproduktion kleiner sein als während der letzten zwei Jahre...

Die reichliche Futtersituation eine weitere Erhöhung der Aufzucht und Fütterung gestattet. Die Zahl der Rinder liegt um einige 15 Prozent höher...

Dank einer 30prozentigen Erhöhung des Soja-bohnen-Anbaus, ernüchert durch die anziehenden Preise im Frühjahr...

Die Weiden liefern reichliches Futter und mit reichlicher Heuernte ergibt sich die Aussicht auf eine Milchproduktion in Rekordhöhe...

Die Dinge liegen so, daß nicht nur der Absatz von Ueberüberschüssen in Milchprodukten, sondern auch in Eiern, Oelsaat und Kartoffeln problematisch ist...

Wichtiges in Kürze Noteinfuhrprogramm der Regierung

FRANKFURT. Die völlig veränderte weltwirtschaftliche Lage hat die Bundesregierung veranlaßt, durch ein besonderes Einfuhrprogramm die Lücken in der deutschen Versorgung auszufüllen.

In erster Linie wird die Einfuhr von Nahrungsmitteln in Frage kommen. Verhandlungen zwischen Regierung und der Bank deutscher Länder über die Bereitstellung der Devisenbeiträge haben bereits stattgefunden...

In Außenhandelskreisen macht man die in allen Vertragsverhandlungen in der letzten Zeit beobachtete betonte Zurückhaltung des Bundesernährungsministeriums gegenüber den Lieferwünschen einer ganzen Reihe von Handelspartnern für die sich anbahnende Situation in der Versorgung des Bundesgebietes verantwortlich...

Engherzigkeit zwingt zur Selbsthilfe. WIEN. Eine Reihe von Messerschmiedern und Schleifereien in Oesterreich hat sich mit Nachdruck der Produktion von Stahlgewerken zugewandt...

Landwirtschaft

BONN. Mit dem Beginn der Hopfenenernte werden Brauwerke und Hopfenhandel den Hopfenbedarf für das kommende Jahr bei den Erzeugern eindecken...

Die Hopfenenernte

ergebnis dürfte demnach erst Ende August vorliegen. Nach anfänglich unregelmäßiger Entwicklung infolge der tropischen Hitze...

Aus dem Tettlinger Gebiet wird gemeldet, daß dort bereits 200 Aufkäufer tätig sind. Die Nachfrage übersteigt die Erzeugung um das Doppelte...

Gute Getreidernte auf der Alb

TÜBINGEN. Nach dem letzten Saatenstandsbericht fällt die Getreidernte auf der schwäbischen Alb im allgemeinen gut aus. Wegen der vorhergegangenen Trockenheit sind Hafer und Gerste sehr kurz geblieben...

Erhöhte Treibstoffproduktion genehmigt

GEISENKIRCHEN. Das alliierte Sicherheitsamt hat dem Hydrirwerk Geisenberg-Benzin AG in Geisenkirchen die Erlaubnis erteilt, ab sofort die Produktion von Treibstoff von 200 000 t auf 550 000 t jährlich zu erhöhen...

Die bessere Kapazitätsausnutzung der beiden Kraftstoffwerke wird eine erhebliche Devisenersparnis für die Bundesrepublik mit sich bringen. Man bemüht sich nun noch um die Einschaltung der noch stillliegenden westdeutschen Hydrierwerke „Scholven“ und „Ruhrol“ in den Produktionsprozeß...

Neues Lohn- und Tarifabkommen für die bei den Besatzungsmächten Beschäftigten

TÜBINGEN. Am 18. Juli 1950 wurde in Bonn zwischen dem Bundesfinanzministerium und den Vertretern der Gewerkschaft öffentliche Dienste, Transport und Verkehr und anderer Berufsgenossenschaften ein neuer Tarifvertrag für alle Beschäftigten bei den Dienststellen der Besatzungsmacht abgeschlossen...

Deutsche Angestelltengewerkschaft kündigt Tarifverträge

REUTLINGEN. Die Tarifkommissionen der Deutschen Angestelltengewerkschaft, Landesverband Württemberg-Baden, haben beschlossen, die Tarifverträge unter Einhaltung der Vertragsfristen zu kündigen...

Ab 1. Oktober voller Angestelltenversicherungsbeitrag für das Handwerk

REUTLINGEN. Die Bundesregierung hat mit Zustimmung der Landesregierung verordnet, daß das Sozialversicherungs-Anpassungsgesetz des Landes Württemberg-Hohenzollern (nach dem Handwerker Beiträge zur Angestelltenversicherung bis Klasse VII in einer von zwei Klassen niedrigeren Beitragsklasse entrichten konnten) nur noch bis zum 31. Dezember 1950 anzuwenden ist...

Meldung von Werkzeugmaschinen

REUTLINGEN. Nach Artikel 5 der Durchführungsverordnung Nr. 3 zum Gesetz Nr. 24 der alliierten Hohen Kommission ist für den 1. August jedes Jahres die Meldung gewisser Werkzeugmaschinen vorgeschrieben...

Für gleichrangige Behandlung der Währungs-schäden

METZINGEN. Der Zentralverband der Fliegergeschädigten und Währungsgeschädigten hat in einem Schreiben an die Hohen Kommissioner unter Betonung ihrer Verantwortlichkeit für die Auswirkungen der Währungsreform Maßnahmen gefordert...



Die „Kaffeeholer“ konnten entkommen

Die Hintergründe der Lindauer Zollaffäre / Ein Erpresser in Uniform

K.R. Lindau. Wie wir schon mitgeteilt haben, sollen angeblich hohe Lindauer Zollbeamte den regen Kaffeeschmuggel von Oesterreich begünstigt haben.

Ohne dieser Untersuchung vorgreifen zu wollen, hat unser Lindauer Mitarbeiter festgestellt, daß die Gerüchte über die Beteiligung von Zollbeamten am Kaffeeschmuggel vermutlich von Vorgängen ausgelöst worden sind, die sich kürzlich an der Grenze abspielten.

Dieser in der Zollpraxis übliche Kunstgriff der Fallentstellung dürfte, wie gesagt, zu den Gerüchten über die Unzuverlässigkeit der Lindauer Zollbeamten den Anstoß gegeben haben.

Bauern beteiligten Zollbeamten nicht schonen werde. Die Lindauer Kriminalpolizei, die sich dieses Falles annahm, stellte nun fest, daß es sich bei diesem vermeintlichen Schmuggelgeschäft um die beschriebene Aktion zur Dimgelmachung der Leichter im Schutz der Dunkelheit entwichenen „Kaffeeholer“ handelte.

Schweizer Eisenbahner schmuggeln Kaffee. Basel. Einem illegalen Kompensationsgeschäft — deutsche Fotoapparate gegen Schweizer Kaffee — ist die schweizerische Zollfahndung auf die

Spur gekommen. Nach dem bisherigen Ergebnis der Untersuchungen sind 15 Angestellte der schweizerischen Bundesbahnen in das Geschäft verwickelt, das darin bestand, hochwertige deutsche Fotoapparate in die Schweiz zu schmuggeln und die Kaffee-Gegenlieferungen ebenso illegal nach Deutschland zu bringen.

Südwestdeutsche Chronik

Hatfbefehl gegen Bürkle aufgehoben. Stuttgart. Vom Stuttgarter Amtsgericht wurde der Anfang August im Zusammenhang mit der 7,8-Millionen-DM-Kreditaffäre erlassene Hatfbefehl gegen den Industriellen Willy Bürkle auf Grund einer von seinem Verteidiger eingelegten Beschwerde wegen mangelnden Tatverdachts aufgehoben.

Schwere Schlägereien beim Richtfest. Stuttgart. Im Verlauf des Richtfestes der Staufstube Hessigheim im Kreis Ludwigsburg kam es auf dem Baugelände zwischen mehreren Kanalarbeitern zu Auseinandersetzungen, die in schwere Schlägereien und Messerschereien ausarteten.

Württembergischer Luftsportverband. Stuttgart. Der württembergische Luftsportverband soll am kommenden Sonntag im Rahmen eines großen Segelfliegerfestes auf dem Hornberg bei Schwöb. Gmünd wieder gegründet werden.

Wie der Vorsitzende des ersten Aero-Klubs Stuttgart, Eugen Greß, am Montag in Stuttgart bekanntgab, wird der Verband seinen Sitz in Stuttgart haben.

32 Typhusfälle in Asperg. Ludwigsburg. In der Gemeinde Asperg, Kreis Ludwigsburg, sind bis jetzt 32 Fälle von Typhus oder Typhusverdacht bekanntgeworden.

Ordinarischiff geht auf Fahrt. Ulm. Getreu dem alten Brauch wird auch in diesem Jahr wieder das Ordinarischiff „Stadt Ulm“ donauwärts auf Fahrt gehen.

Bekommen alle Jungen eine Lehrstelle?

Das Landesarbeitsamt ist zuversichtlich / Mädchen schwerer unterzubringen

Tübingen. Infolge der Entlassung der Volksschüler und der Schüler der Höheren Schulen Ende Juni bzw. Ende Juli steht zurzeit die Lehrstellenvermittlung in Württemberg-Hohenzollern im Vordergrund der Tätigkeit der Arbeitsämter.

besonders Lehrstellen in den Metallberufen. Auch das Interesse für die Bauberufe hat stark zugenommen, so daß im Maurer-, Zimmerer- und Gipserberuf kaum noch Lehrstellen offen sind.

Das Landesarbeitsamt rechnet damit, daß es bei diesem Stand der Dinge im großen ganzen gelingen wird, den männlichen Schulentlassungsmitgliedern einer Berufsausbildung zuzuführen.

Die Ratsuchenden bevorzugen in diesem Jahr besonders Lehrstellen in den Metallberufen. Auch das Interesse für die Bauberufe hat stark zugenommen, so daß im Maurer-, Zimmerer- und Gipserberuf kaum noch Lehrstellen offen sind.

Kreuz und quer durch den Sport

Tischtennis-Länderspiel um den Bundespokal. Südwürttemberg — Rheinhessen Frauen 3:3

Die Tischtennisabteilung der SG 1939 Schweningen a. N. war mit der Durchführung eines Länderspiels um den Bundespokal beauftragt.

Verehrtensportmeisterschaften in Stuttgart. Der zweite Tag der deutschen Verehrtensportmeisterschaften in Stuttgart-Feuerbach brachte die Entscheidungen im Kunstspringen, Turnen und der

Raubmord an einer Wirtin

Biberach a. Riß. Tot aufgefunden wurde am Sonntag in ihrem Haus in Untereckwarzach, Kreis Biberach, die 65 Jahre alte, ledige Gastwirtin Paula Wild.

Tage ist Weltenburg, Regensburg, Straubing und am fünften Tage werden am Ende der Fahrt in Passau die Anker endgültig geworfen.

Die Rückfahrt der Passagiere und des Schiffes von Passau nach Ulm wird nicht auf dem Wasser-, sondern auf dem Schienenweg erfolgen.

Tübingen. Neben dem Kartoffelkäfer, dem Borkenkäfer und dem Rüsselkäfer ist in Württemberg-Hohenzollern in stärkerem Umfang nun auch der Prachtkäfer aufgetreten.

Heimatvertriebene tagten in Ravensburg. Ravensburg. Der erweiterte Rat des Landesverbandes Südwürttemberg der Heimatvertriebenen tagte am 19. und 20. August in Ravensburg.

30 000 Besucher des Seenachtfestes. Friedrichshafen. Mit über 30 000 Zuschauern beim Seenachtfest erreichte am Sonntag Friedrichshafen seinen Besucherrekord dieses Sommers.

Wie wird das Wetter? Vorhersage bis Donnerstagabend: Am Mittwoch wechselnd bewölkt und warm, örtliche Gewitter, vor allem im Schwarzwald.

Fortschritte in der Milchschafzucht

Schwäbisch Gmünd. Im „Bürgergarten“ führte der Milchschafzüchterverband Württembergs seine zweite Landesausstellung durch, die mit einhundert Tieren besetzt war und auf starkes Interesse der Züchter und des breiten Publikums stieß.

Oeffentliche Bäder in Südbaden geschlossen

Wegen der spinalen Kinderlähmung / Die großen Seen bleiben offen

Freiburg. Das badische Ministerium des Innern hat die sofortige Schließung sämtlicher Hallen-, Strand- und Schwimmbäder in Südbaden bis auf weiteres angeordnet.

Nach einer Mitteilung der badischen Staatskanzlei vom Montag ist diese Anordnung lediglich als vorbeugende Maßnahme gegen die Verbreitung der spinalen Kinderlähmung aufzufassen.

der Schwelle des Gastraumes aus den Hotelier mit der Pistole in Schach hielt.

Als er durch ein plötzliches Geräusch abgelenkt wurde, konnte der Hotelier entweichen. Ein Schuß der beiden Täter richtete keinen Schaden an.

Auf dem Bahnhof in Kornwestheim kam es nachts zwischen mehreren Frauen zu einer Schlägerei mit einem farbigen Soldaten, zu dem sich bald weitere farbige Besatzungsangehörige gesellten.

In der Nacht wurde die Gemeinde Zöbingen im Kreis Aalen von einer unbekanntem Einbrecherbande heimgesucht. Die Bande brach in sechs Wohnhäusern ein und stahl Wertachen sowie größere Geldbeträge.

In einer Straße in Oberstenfeld, Kreis Ludwigsburg, stieß ein unbewachteter Bahnübergang ein Reiseomnibus mit der Kleinbahn Heilbronn-Marbach zusammen.

In der Nacht wurde die Gemeinde Zöbingen im Kreis Aalen von einer unbekanntem Einbrecherbande heimgesucht. Die Bande brach in sechs Wohnhäusern ein und stahl Wertachen sowie größere Geldbeträge.

Auf der Strecke Essingen — Mögglingen (zwischen Aalen und Schwäbisch Gmünd) wurde die Leiche eines 17jährigen Jungen gefunden, der von seinem Vater ertränkt worden war und sich gleich danach unter einen Schnellzug geworfen hatte.

Zwei Küher eines Ellwanger Landwirts wurden von elektrischem Strom getötet, als sie an der Selbsttränke trinken wollten.

Auch das wurde berichtet

Hilfe eilende Hausgehilfin geriet ebenfalls mit dem Strom in Berührung und konnte sich nur mit großer Mühe befreien.

Die Kurverwaltung und die Kuranstalten in Bad Mergentheim protestierten beim Gemeinderat und bei der Stadtverwaltung gegen den anstößigen Lärm innerhalb der Stadt.

Im Stadtzentrum von Ulm wurde kürzlich ein mittelalterliches Gräberfeld entdeckt. Fachleute nahmen an, daß es sich um einen Friedhof aus dem 14. Jahrhundert handelt.

Im Kreis Ehingen a. D. wurde ein 14jähriges Mädchen beim Beerenlesen im Walde von einem Mann überfallen und so lange gewürgt, bis es das Bewußtsein verlor.

In Sigmaringen wurden bei einem beimputierten Bettler (kein Krippland) Hundert D-Mark Taschengeld festgestellt.

In der Nähe von Villingen wurden zwei Bettler verhaftet, die nach reichlichen Tagelohnnahmen betrunken im Gasthaus randalierten.

Unter dem Titel „Karlsruher Presse“ erschien am Samstag die erste Ausgabe einer neuen Zeitung in Karlsruhe.

Handballerträge an der Landessportschule

Tailfingen. Der Landeslehrwart des Handballverbandes Württemberg-Hohenzollern gibt bekannt:

1. Frauenhandball-Lehrgang: In der Zeit vom Montag, 4. 8. bis Samstag, 9. 8. 1950 findet an der Landessportschule ein Lehrgang für Frauenhandball statt.

2. Handball-Lehrgang für Männer und Jugend A: Von Montag, 18. 8. bis Samstag, 23. 8. 1950 wird ein Lehrgang für aktive Spieler durchgeführt.

Schwarzmann turnt in Tübingen

Der jetzt 39jährige Olympiasieger Alfred Schwarzmann vom MTV Godlar hat zum Zwickkampf der deutschen Turnmeisterschaften seine Meldung abgegeben.

Toto-Ergebnisse

Württ.-Bad. Toto: 1. Rang: 25 Gewinner mit je 248 DM; 2. Rang: 301 Gewinner mit je 144 DM; 3. Rang: 246 Gewinner mit je 17,50 DM.

## Nagolder Stadtgeschichten

### Ährenlesen

Die Getreideernte ist nun größtenteils beendet und das wertvolle Korn unter Dach und Fach gebracht, auch die Dreschmaschinen laufen schon auf vollen Touren. Nur wer selbst schon in der Sonnenglut vom frühen Morgen bis zum späten Abend dabei mithelfen hat, vermag die schwere Feldarbeit zu würdigen. Sie bedeutet freilich nur den glücklichen Abschluß einer Arbeit, welche viele Monate lang den Menschen ständig in Spannung hält. Wir alle haben ja durch die Erfahrungen des Krieges und der Nachkriegsjahre unser täglich Brot wieder mehr schätzen gelernt und viele haben noch bis vor kurzem ihre schmale Ration durch den oft recht stattlichen Ertrag des Ährenlesens verbessert. Aber in diesem Jahr sah man erstmals kaum einen Menschen, der nach der Abfahrt der Garbenwagen die dem Rechen entzangenen Ähren auffas. Nur da und dort ein paar Kinder, manchmal auch ein Erwachsener, die das herrenlose Gut in ihre Säckchen sammeln. Das ist gewiß auch ein Zeichen unserer raschlebigen Zeit: Kaum hat man die Not überstanden, sind auch ihre Schrecken wieder vergessen und niemand will sich mehr nach dem Brot, das er in altgewohnter Fülle und Güte wieder überall bequemer bekommen kann, bücken.

### Wir gratulieren

Heute dürfen wir wieder zwei Altersjubilare beglückwünschen: Frau Barbara Brenner geb. Edlinger, Freudenstädter Straße 63, ist 77 Jahre alt geworden und Herr Heinrich Böffert im Altersheim der Methodisten hat das 75. Lebensjahr erreicht.

### Morgen Viehmarkt

Am Donnerstag findet in Nagold ein Vieh- und Schweinemarkt, der Bartholomäusmarkt, statt. Der Viehmarkt wird auf dem Platz hinter der Gewerbeschule und der Schweinemarkt im unteren Teil der Lange Straße abgehalten.

### Schachturnier in Nagold

Es war für den Leiter der Schachabteilung des VfL Nagold, Herrn W. Röhle am letzten Sonntag eine besondere Freude, zum ersten Mal den wiedererstandenen Calwer Schachclub in Nagold begrüßen zu können.

Die 1. Mannschaft der Nagolder gewann den Kampf an 8 Brettern mit 6:2 Punkten, während die 2. Mannschaft mit 2 1/2:3 1/2 ins Hintertreffen geriet. Erfreulich ist die Feststellung, daß bei beiden Vereinen offizielle Persönlichkeiten mitspielen. Bei Calw ist Regierungsrat Dr. Lehmann vom Landratsamt ein langjähriger und erfahrener Spieler; bei Nagold spielt Bürgermeister Breitling, so oft es ihm die Zeit erlaubt, auch in den Turnieren mit.

### Für den Kurgast

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein hat auch in dieser Woche wieder ein Programm für den Kurgast aufgestellt, das uns leider für eine Veröffentlichung in der Montagausgabe zu spät zur Verfügung gestellt wurde.

Am Donnerstag, den 24. August, wird eine große Tagesfahrt mit Omnibus Nagold - Besenfeld - Schwarzenbachtal - Sand - Baden/Baden - Döbel - Calw - Nagold zum Preis von 6.50 DM durchgeführt. Abfahrt um 8.30 Uhr am Vorstadtplatz, Rückkehr gegen 19 Uhr. Karten sind bei Drogerie Letasche, Bahnhofstraße erhältlich.

Am Donnerstag Abend von 20.30 - 21.30 Uhr veranstaltet die Stadtkapelle ein Promenadekonzert im Musikpavillon am Kleb.

Am Sonntag, den 27. August, findet im Traubensaal ein Tanzabend (Eintritt 1,- DM) statt, bei dem das vorzügliche Tanzorchester der Stadtkapelle spielen wird.

### Naturfreunde auf Wanderung

Nur ein kleines Häuflein war es am Sonntag, das an der Tageswanderung der „Naturfreunde“ von Hirsau bis Talmühle teilnahm. Aber dafür waren es lauter zünftige alte Wanderer, die auch ein gutes Rucksackmesser nicht verschmähten.

Es ist klar, daß die Jungen nach Berneck eilen, um sich die Volkstänze und Trachtengruppen anzusehen. Da gab es viel zu bewundern und manches zu lernen. Die Jugendgruppe hatte mit den Bernecker Schülern den Nixenreigen eingeübt, der allen Zuschauern Freude bereitete.

### Abschluß der Drescharbeiten

Wie das Stadtbauamt bekannt gibt, werden die Arbeiten auf der städtischen Dreschmaschine mit Ablauf dieser Woche eingestellt. Die Dreschmaschine ist also am Samstag, den 26. August, zum letzten Mal in Betrieb.

### Herbstgesellenprüfung 1950

Zur Herbstgesellenprüfung werden angenommen Lehrlinge, deren Lehrzeit zwischen dem 1. Juli und 31. Dezember 1950 abgelaufen ist. Soweit dieselben bei uns registriert sind, haben die Betriebe die Anmeldeformulare durch uns bereits erhalten.

Nachzügler, die nicht angemeldet waren, haben ihre Anmeldung bis spätestens am 25. August bei uns einzureichen.

## Ausklang der Bernecker Festtage

### Ein fröhliches Kinderfest

Ein strahlender Hochsommertag lag über dem Fest, das der Jugend gehörte. Mit sichtlich Freude folgten die vielen Besucher aus Berneck und Umgebung den Wettkämpfen, seien es Wettlauf, Gang auf allen Vieren, Sackhüpfen, Eierlaufen, Hahnenkampf oder römisches Wagenrennen, die, selbst von den Kleinen des Kindergartens unter Tante Anna, mit letzter Energie durchgeführt wurden. Schöne Preise kamen zur Verteilung. Im vollbesetzten Festzelt wurden zwei kleine Aufführungen gegeben. Die Unterklasse zeigte „Das Kasperle“ und die Oberklasse „Das Kälberbrüten“ von Hans Sachs. Der Beifall zeigte, daß die z. T. ausgezeichneten schauspielerischen Darstellungen Anklang gefunden hatten. Fröhliche Spiele, Wurstschnappen, ein Ringen um die wertvollen Gaben des Kletterbaums und die Verteilung der von der Gemeinde gestifteten Festgaben beschlossen das von herzlicher Kinderfreude erfüllte Fest, das von den Lehrkräften Kalmbach und Schneider mit viel Mühe vorbereitet und durchgeführt war und sicher den Kindern noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

### Minna von Barnhelm

Dem Berneckern muß man es hoch anrechnen,



Bürgermeister Schürler bei der Festanrede - Nach rechts: Stro, Landrat Dr. Lehmann, Förderer Shiba, Vorsitzender des Fremdenverkehrsvereins Berneck und die Gemeindeväter Weinfeld und Saalmüller, Altensteig

nen, daß sie ihr Jubelfest mit solch einer wertvollen und auf künstlerischer Höhe stehenden Festaufführung, dem Lessing'schen Lustspiel: „Minna von Barnhelm“ beschloss. Sie gaben damit ihrem Jubiläum einen würdigen und festlichen Abschluß, dem man aufrichtige Anerkennung und volles Lob zollen darf.

Die Verpflichtung der Freilichtbühne Schömberg war ein Wagnis. Das Städtchen Berneck hat mit ihrer Verpflichtung einen feinen Griff getan und der zahlreiche Besuch - es mögen rund 500 Besucher gewesen sein - bewies nicht nur, daß für solch weit über dem gewöhnlichen Fest- und Rummelniveau stehendes wertvolles Spiel offene Herzen vorhanden sind, sondern auch, daß man ein solches ehrwürdiges Fest mit einem Inhalt füllen kann, der bleibende Werte hat. Dafür der Feststadt herzlichen Dank!

Das Drama „Minna von Barnhelm“ ist auch heute noch das beste Lustspiel, das die Zeiten uns gegeben haben. Die Mischung von Ernst und Heiterem, der feine Humor, die Natürlichkeit und innere Wahrheit sind ebenso bedeutsam wie der nationale Gehalt.

Deutsch ist alles in dem Stück: der Boden, auf dem es sich abspielt, der Hintergrund des siebenjährigen Krieges, deutsch in den Sitten und Charakteren, in der Treue des deutschen Weibes, der Ehrenhaftigkeit des deutschen Mannes, zu der der Franzose einen schneidenden Gegensatz bildet. Der grobe, derbe, aber grundsätzliche Just, der habgierige, neugierige, kriechende Wirt, der brave, etwas

leichtgläubige Wachtmeister, der abenteuernde Glücksritter Ricaut, der ehrenfeste Teilheim und die beiden munteren, echt weiblichen Frauen: Minna voll Klarheit und Heiterkeit des Geistes, Verstandesschärfe und Herzengüte, und Franziska voll bezaubernder Natürlichkeit, praktischer Verständigkeit und herzlichster Schalkhaftigkeit, sie alle sind nicht die üblichen Lustspielmasken, sondern Gestalten voll Leben, eigen gewachsene Persönlichkeiten von Fleisch und Blut, und wie es in der Welt des Lustspiels üblich, mit einem Stich ins Komische, ins Übertriebene und Wunderliche. Gesundheit und Wahrheit, natürliches, frisches Leben, trat mit diesem 1767 veröffentlichten Lustspiel, dem selbst Goethe seine Hochachtung zollte, auf die Bühne und in die deutsche Dichtung.

Die feine Wiedergabe des Lustspiels durch die Freilichtbühne Schömberg war ein nachhaltiges Erlebnis. Waldemar Leitgeb als der Major von Teilheim, Theodor Loß als Ricaut von Marliniere, Georg Stoffel als Just, Rosemarie Gartenberg als Minna, Hildegard Schuchmann als Franziska, Heinz Joussen als Wachtmeister, Jochem Schwarz als Wirt, Heinz Bigge als Graf von Bruchsal - sie alle gaben dem Spiel eine erfrischende Natürlichkeit,

## Die 800-Jahrfeier im Bilde



Die Gutacherinnen freuen sich - sie rourden von Herrn Weinheim beehrt

### Aus dem Festzug



Hilfliche Gruppe



Die Bernecker „Elfen“



Schneerittchen mit den Zwergen

Sämtliche Aufnahmen: Foto-Hilfer Altensteig

konnte sich die Nagolder Mannschaft wie vorausgesagt, die Punkte holen. Die Gäste mußten mit Ersatz antreten und kamen dadurch in keiner Phase des Spiels an ihre gewohnte Form heran. Nagold diktierte von Anfang an das Spielgeschehen und schoß in gleichmäßiger Reihenfolge seine Tore.

Nagold II - Hirsau II. Hirsau hat seine II-Mannschaft aufgelöst und will in Zukunft nur noch mit Jugend und I. Mannschaft spielen.

### Neuer Verkehrsunfall

Gestern Nachmittag um 16 Uhr ereignete sich an der Kurve beim Geflügelhof Kaiser in Zumweiler wieder einmal ein Verkehrsunfall, der noch glimpflich abließ. Schneidermeister Rölller aus Altensteig stieß auf seinem Fahrrad in der Kurve mit einem Lastwagen aus Altensteig-Dorf zusammen. Herr Rölller erlitt Gesichts- und Beinverletzungen. Das Fahrrad wurde schwer beschädigt.

### Vereinsnachricht

Liederkranz Altensteig. Heute Mittwoch 20.30 Uhr Ausschußsitzung bei Bäcker Schwarz.

rufsschulen (Calw, Göppingen, Ravensburg, Reutlingen, Stuttgart, Ulm usw.) einzuweisen sind. Ferner haben sich auch diejenigen Lehrlinge wieder zu melden die bereits eine der oben genannten auswärtigen Schulen besuchen und im neuen Schuljahr weiter besuchen müssen.

### Herzliche Sportkameradschaft

Die Handballer Altensteigs verstehen es immer von neuem, Bande herzlicher Sportkameradschaft zu knüpfen und zu pflegen. Am Sonntag weilten die Mannheimer Handballer mit drei Mannschaften hier. Die Spiele am Sonntag Nachmittag hatten folgende Ergebnisse: Mannheim I - Altensteig I 15:8, Mannheim II - Altensteig II 13:6, Damen Pfalzgrafenweiler/Altensteig - Mannheim 3:8. Am Samstag und Sonntag Abend waren unsere Handballer mit den Gästen im „Sternen“ in herzlicher Kameradschaft vereint.

### Nagold I - Hirsau I 11:2 (7:2)

Nagold II - Hirsau II 0:0 (für Nagold)  
Nagold Jugend - Hirsau Jugend 5:5  
Im I. Verbandsspiel der Runde 1950/51